

1. Juni 2011

Zum AZ-Bericht am 1. Juni 2011: „Überraschendes Aus für Max 11“

Die CSU-Stadtratsfraktion bedauert sehr das „Aus für Max11“. Bereits im Vorfeld zeichnete sich aufgrund der Vorkommnisse bei der Love-Parade in Duisburg ab, dass die Durchführung von Max 11 weitaus schwieriger sein wird, wie die Vorgängerveranstaltungen. Die CSU-Stadtratsfraktion hat daher bereits mit einem Schreiben vom 14. Dezember 2010 an den Herrn Oberbürgermeister appelliert, dass trotz eines sicherlich erforderlichen absoluten hohen Sicherheitsstandards, ein vernünftiger Ausgleich zwischen Stadt und Veranstalter im hohen Maße gefunden werden soll.

Die nunmehrige Entscheidung des Veranstalters ist einerseits gekennzeichnet von der Akzeptanz der erweiterten notwendigen, aber auch erforderlichen Sicherheitsauflagen und andererseits von der Unwägbarkeit der finanziellen Machbarkeit, aber auch kurzfristigen organisatorischen Umsetzung. Die Verantwortlichen haben es sich sicherlich nicht leicht gemacht. Der Ordnungsverwaltung, dem berufsmäßigen Stadtrat Herrn Rainer Schaal, als auch dem Veranstalter - so bedauerlich auch das Ergebnis ist - ist Verständnis und Respekt für die gezeigte Sicherheitsverantwortung entgegenzubringen.

Augsburg verliert zwar damit 2011 ein „Highlight“. Die CSU-Stadtratsfraktion erwartet jedoch, dass die Verwaltung im Rahmen einer Nachbetrachtung analysiert und vergleicht, wie und unter welchen Bedingungen in Augsburg und auch in anderen deutschen Großstädten Stadtfeste und Großveranstaltungen stattfinden bzw. stattfinden können. Die CSU-Stadtratsfraktion hofft daher, dass das Maxfest auch in den kommenden Jahren eine Zukunft hat.

Auskünfte erteilt gerne:

Stv. Fraktionsvorsitzender Ralf Schönauer
Stv. Fraktionsvorsitzende Uschi Reiner
Stv. Fraktionsvorsitzender Peter Uhl
Tel. 0821 324 / 2376

CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 86150 Augsburg
Telefon: 0821 / 324 2376 • Telefax: 0821 / 33505
E-mail: fraktion@csuaugsburg.de